

FB 51
Dr. Radig, Christine

Ziele, die mit der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ auch in Halle erreicht werden sollen

Auszug aus der Richtlinie des ESF-Landesprogrammes „Schulerfolg sichern“
Zur Beschreibung der Aufgaben der Netzwerkstellen

„Aufgabe der Netzwerkstellen ist es, unter Einbeziehung von Kindertagesstätten, Schulen (aller Schulformen), Schulträgern, Schulaufsicht, kommunalen Einrichtungen, öffentlichen Trägern der Jugendhilfe, freien Trägern der Jugendhilfe, Familienberatungsstellen, weiterer Beratungs- und Unterstützungsangebote und der Initiativen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements in den Landkreisen und kreisfreien Städten präventiv und intervenierend mit einem abgestimmten Gesamtkonzept tätig zu werden.

Dazu sind die bei der Bewilligungsbehörde eingereichten Konzepte der regionalen Projektträger der Schulsozialarbeit gemeinsam weiterzuentwickeln und deren Umsetzung mit folgendem Aufgabenprofil zu begleiten:

- a) Vernetzung bildungsrelevanter Institutionen, Ämter und Akteure aus dem schulischen und außerschulischen Bereich und Beratung und Begleitung von Kooperationsprozessen zwischen Jugendhilfe und Schule,
- b) Fortbildung von Akteuren im Themenfeld Kooperation von Jugendhilfe und Schule und Unterstützung des Fachaustausches in der Region,
- c) Förderung des freiwilligen Engagements in Schule,
- d) Förderung gelingender Bildungsbiographien an den Übergängen von der Grundschule über die weiterführenden Schulen bis hin zur Berufsbildung und Vernetzung eines abgestimmten und vielfältigen Angebots an formalen, nonformalen und informellen Bildungssituationen für Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb von Schulen,
- e) Mitarbeit in einschlägigen Gremien der Region,
- f) Initiierung und Administration bedarfsgerechter bildungsbezogener Angebote und regionale Vernetzung der Umsetzung bildungsbezogener Angebote.“